

„Bürgerbeteiligung par excellence“

OB trifft Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte

„Ihre Arbeit ist Bürgerbeteiligung par excellence“, so Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies beim Treffen mit den Marburger Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekten aus den Stadtteilen. Einmal im Jahr laden sie zum Austausch mit dem OB und zur weiteren gemeinsamen Planung ein.



*

https://www.marburg.de/medien/bilder/nachbarschafts_und_beteiligungsprojekte._21.06.2016_20160628092209*

Über den ersten gemeinsamen Austausch mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (hinten, 4. v. r.) freuten sich rund 30 Vertreterinnen und Vertreter der Marburger Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte.

© Tina Eppler, Stadt Marburg

© *Tina Eppler, Stadt Marburg*

Über die sehr große Resonanz und Beteiligung bei seinem ersten Treffen in diesem Kreis, freute sich Marburgs Stadtoberhaupt ganz besonders. Rund 30 Vertreterinnen und Vertreter der Projekte waren trotz EM-Fußballspiel gekommen. Viele der Angebote sind in Folge einer städtischen Befragung zur Situation älterer Menschen in den Ortsteilen entstanden. Das Engagement der Gruppen und Initiativen sei nicht zuletzt deswegen so bedeutsam, weil der demografische Wandel vor allem einen Gewinn guter Jahre bedeute, die es zu gestalten gelte, betonte Spies.

In der Sitzung überbrachte die Stadt gute Nachrichten: Für die Marburger Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte im Seniorenbereich ist die Frage der rechtlichen Absicherung geklärt: Die Stadt sorgt für Unfall- und Haftpflichtversicherung. Weiter werde von den städtischen Haushaltskürzungen der Bereich der Seniorenarbeit kaum betroffen sein, da hier mit geringen Haushaltsmitteln Enormes von den Bürger/innen geleistet wird, informierte der Oberbürgermeister.

Einen neuen Weg für Austausch und Unterstützung stellt zudem der erstmals erscheinende Newsletter „Info-Post für Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte“ dar. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies sicherte zu, dass die Beratung und Unterstützung vor Ort, der Austausch zwischen den Stadtteilen sowie Schulungsangebote fortgesetzt werden sollen.

Am 4. November 2016 wollen die Initiativen mit einem öffentlichen „Marktplatz“ im Technologie- und Tagungszentrum TTZ einen anregenden Einblick in ihre vielfältige Arbeit und Angebote geben.

Meldung vom 28.06.2016
